

Baumaschinen



Minibagger Schaeff HR16



Britische Raupe
Vickers VR180



Modell-Steinbruch
im eigenen Garten



Rusa Mini-Dumper
in 1:16

L25



Im Steinbruch



Der besondere Parcours im eigenen Garten



Tobias Braeker

Am Anfang war der Radlader O&K L25. Und mich reizte zu wissen, was ich ihm so für Fähigkeiten mit in die Wiege gelegt habe. So entstand die erste Serpentine bei mir im Garten. Wie sich herausstellte, glich sie eher einem Parcours für Truck-Trialer. Mit wachsender Begeisterung windet sich der L25 die engen Spitzkehren hinauf- und hinab. Der Wunsch nach mehr war geboren.

Nachdem ich die ersten Fotos im Forum RC-Baustelle unter „Mein eigener Steinbruch“ veröffentlichte, meinte Karlheinz, wir sollten doch gemeinsam spielen. Seitdem entsteht ein richtiger Steinbruch, der sein Gesicht kontinuierlich wandelt. Mehrere Male haben sich nun schon Modellbauer aus dem Großraum des Ruhrgebietes mit ihren phantastischen Modellen zusammengefunden, um dem Steinbruch weiter auszubauen.

Der obersten 40 cm dicken Schicht aus Mutterboden folgt eine einen halben Meter dicke Schicht fester Lehm. Danach offenbart sich ein Felsgestein, was Mergel genannt wird. Es besteht aus fest zusammengepressten einzelnen Sandsteinen.

Die Modelle beeindruckten jedes Mal von Neuem, mit welcher Leistungsfähigkeit sie den zum Teil mächtigen Mergel aufreißen und bewegen. Der aufgebrochene Mergel aus Ruhsandstein vermittelt den Eindruck, die Modelle seien echt, so gut passt er im Maßstab. Er lässt sich wunderbar schaufeln, laden, kippen, sieben, schieben und für den Straßenbau wieder verdichten.

So sind bereits vier Sohlen entstanden, von denen der Mergel mit Baggern abgebaut wird. Das Schüttgut wird dann mit Radladern auf Muldenkipper und Dumper umgeschlagen. Diese transportieren es zur entfernter liegenden Halde. Ein Teil wird zum Wegebau benutzt. Diese Arbeit wird von einem Radplaniergerät erledigt, das eine Vibrationswalze zum Verfestigen mit sich führt. Diese Baustraßen führen unter anderen über eine 5 m lange Brücke, die eine Schlucht überspannt.

Wie hart der Einsatz im Steinbruch ist, wurde mir erst deutlich, als wir unsere Baufreuden mit mehr Spielkameraden teilten. Sie teilten die Freuden nur zu Anfang. Denn am Ende mussten mittlerweile schon sieben Modelle den Steinbruch vorzeitig mit Schäden verlassen. Aber, wer hier einmal gefahren ist, der kommt immer wieder.

Die hier zusammengestellten Bilder können leider nur einen kleinen Eindruck über die im Steinbruch geleistete Arbeit vermitteln. Sie versuchen die Herausforderungen der Bauumgebung wiederzugeben, als auch die Kraft und Detailgetreue der einzelnen Modelle im Einsatz einzufangen.

Weitere Bilder aus der Heimat des L25 findet man auf meiner Galerie www.tobias-braeker.de. Wer es bewegt mag, geht auf meinen YouTube Kanal „TobiasBraeker“ oder den von „baggerkalle1“ und „modellkran1“.

Ich bedanke mich herzlichst für die unvergesslichen Spielstunden. Auch bedanke ich mich für die bereitwillige Zustimmung zum Fotoshooting und die großzügige Freigabe der fantastischen Aufnahmen zum Veröffentlichen.

Viel Spaß, vielleicht sehen wir uns ja Mal im Steinbruch.

Die Brücke muss hart ran – der CAT-5110 wiegt 130 kg



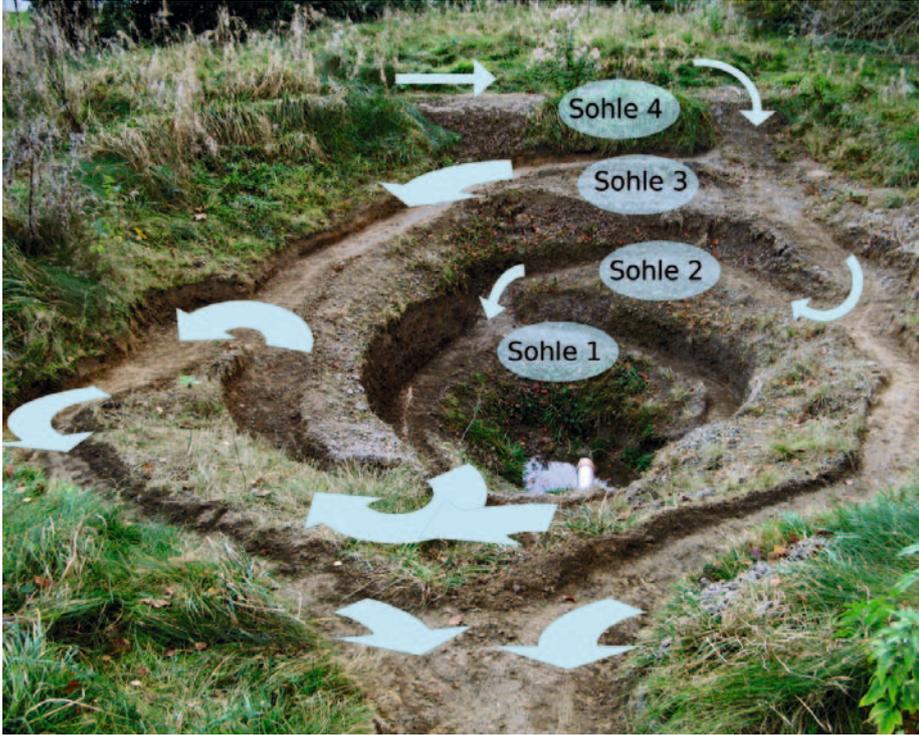
Der Liebherr 952 beißt sich durch



Der MAN F90 DFAK 26-362 steht den Dumpfern in den Fahrleistungen in nichts nach



Die Vibrationswalze hinter dem Hanomag 66C erschafft befahrbaren Untergrund



Logistik im Braeker Steinbruch



Hier gehört er hin, der CAT 763C

Der Skidder zieht mit abgesenkten Polterschildern und Seilwinde den vollgeladenen Perlini aus dem Graben



Mit Wolfgang meint man es gut und belädt ihn überrandvoll



Keine Langeweile für Kipperfahrer: hier wird beladen, was die Maschinen hergeben



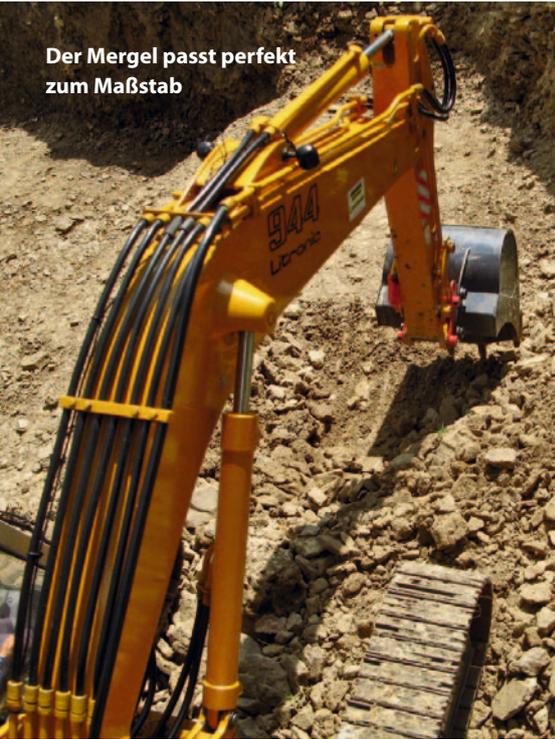
Auf der Halde



Hier ist der O&K L25 zuhause



Der Mergel passt perfekt zum Maßstab



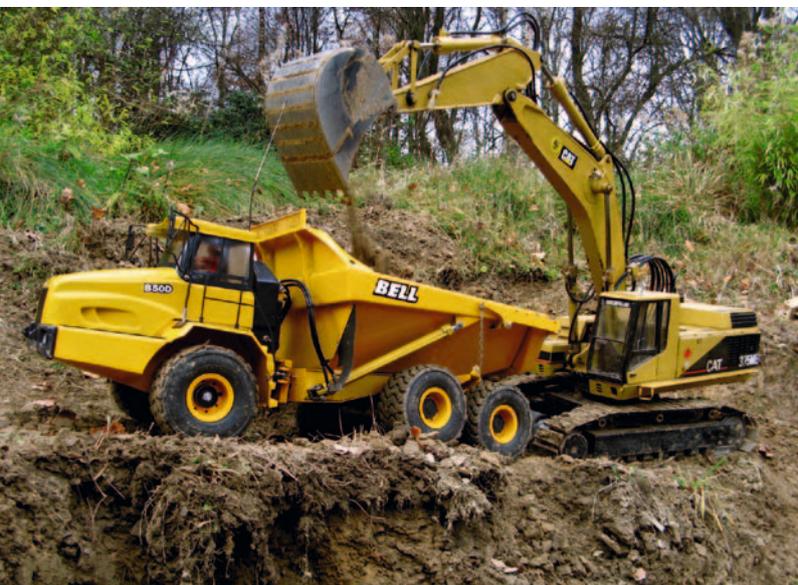
Die Luftaufnahme lässt die Größe des Steinbruchs erahnen



Komatsu WA600-6



Auch bei Regen wurde der Ausbau stetig vorangetrieben



Da geht noch Eine drauf!



Bell B50